



## Samichlaus überrascht Kindergärtner im Mooswald

Wer am Vormittag des 6. Dezembers durch den Mooswald spazierte, staunte wohl nicht schlecht, als ihm der Samichlaus samt Knecht Ruprecht, schwer beladen mit drei grossen Säcken, begegnete.

„Ech gseh de Samichlaus, ech gseh de Samichlaus!“ tönte es plötzlich aus vielen Kinderkehlen. Freudig rannten sie ihm ein Stück entgegen – blieben dann aber erwartungsvoll stehen und wurden ganz still. Kam er wirklich zu ihnen?

Erst nachdem der Samichlaus die Kinder begrüßte, traute sich eines der Kinder zu fragen, wo denn der Esel sei? Dieser hätte gebockt am Morgen und wollte einfach nicht mit, so sei das eben manchmal mit den Eseln, meinte der Chlaus.

Er wusste noch vieles zu berichten, konnte jede Kindergartenklasse loben und musste nur ganz wenig tadeln. Die Samichlauslieder und -verse der einzelnen Klassen klangen voller Inbrunst. Alle Kinderaugen strahlten, als der Knecht Ruprecht die grossen Säcke an die Kindergärtnerinnen verteilte.

Als der Samichlaus und sein Knecht sich verabschiedeten, wollten ihnen die meisten Kinder die Hände schütteln. Die Rufe, „tschau liebe Samichlaus“ begleiteten sie, auf dem Weg zurück durch den Wald.

